

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin

mit Gorschendorf, Gülitz, Jettchenshof, Pisede, Salem und Viezenhof

Herbst 2024





Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ SEPTEMBER

Sonntag, 1. September

14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr mit Abendmahl

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Sonntag, 8. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: Partnerkirchen des Kirchenkreises Mecklenburg

Sonntag, 15. September

16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum neuen Schuljahr

Kollekte: Projekte der Diakonischen Werke

Sonntag, 22. September

17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum 100.

Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Malchin

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 29. September

18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

■ OKTOBER

Sonntag, 6. Oktober

Erntedankfest

10.00 Uhr Eröffnung der Aktion

“Konfirmanden backen 5000 Brote”

Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 13. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: Bibelzentrum Barth

Sonntag, 20. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 27. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Hohen Mistorf

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Donnerstag, 31. Oktober

Reformationsfest

14.00 Uhr Reformationsgottesdienst in

Teterow

■ NOVEMBER

Sonntag, 3. November

23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr mit Abendmahl

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

Sonntag, 10. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Malchin

Kollekte: Telefonseelsorge

Sonntag, 17. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Volkstrauertag

10.00 Uhr Gemeinsames Gedenken,

Friedhof Malchin

Mittwoch, 20. November

Buß- und Bettag

18.00 Uhr mit Abendmahl

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonabend, 23. November

14.00 Uhr Hohen Mistorf mit Abendmahl,

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 24. November

Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Malchin mit Abendmahl und

Kindergottesdienst

14.00 Uhr Friedhof Malchin

Kollekte: für die eigene Gemeinde

■ DEZEMBER

Sonntag, 1. Dezember

1. Dezember

10.00 Uhr mit Abendmahl

Kollekte: Brot für die Welt

Mögliche Änderungen der Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte unseren Aushängen, der Tagespresse oder unserer Internetseite.

„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“
Psalm 103,2

„Ach!“ - spricht er - „die größte Freud' ist doch die Zufriedenheit!!!“

So sagt es Lehrer Lämpel in Wilhelm Buschs Max und Moritz.

Er ist als Lehrer auch für das Orgelspiel im sonntäglichen Gottesdienst zuständig. Als er nun nach seinem Dienst in der Kirche nach Hause kommt und Busch schreibt: „Und voll Dankbarkeit sodann, zündet er sein Pfeifchen an“, sieht man den Lehrer entspannt zurückgelehnt mit seiner Pfeife im Sessel sitzen und dazu den Text: „Ach!“ - spricht er - „die größte Freud' ist doch die Zufriedenheit!!!“



Nur leider hält die nur kurz. Max und Moritz haben ihm seine Pfeife mit Flintenpulver gestopft. Es kommt zur Explosion, der Schaden ist groß, Lehrer Lämpel gottlob nur leicht verletzt und „Mit der Zeit wird alles heil, nur die Pfeife hat ihr Teil“.

Nun war es in diesem Fall der böse Streich von Max und Moritz, der Lehrer Lämpels Zufriedenheit so schnell beendete.

Doch auch sonst ist die Zufriedenheit oft ein Zustand von kurzer Dauer. Manchen Menschen scheint das Heute besonders wenig zufriedenstellend im Vergleich mit dem vermeintlich so viel besseren Früher.

Andere können beim Rückblick nur Schlechtes, Bedrückendes und Konflikte sehen. Sie klammern sich daran, dass es doch nun aber endlich einmal besser werden muss. Dass sie endlich einmal zufrieden sein können.

Das geht Menschen bei der Wahrnehmung der eigenen, persönlichen Vergangenheit und Gegenwart so. Das betrifft aber auch ihren Blick auf das, was in ihrem weiteren Umfeld, in der Gesellschaft um sie und in der großen Welt vor sich ging und geht.

Zufriedenheit im Sinne von mit sich und der Welt im Einklang sein ist etwas Wunderbares. Es ist aber auch nichts Selbstverständliches und – wie an Lehrer Lämpel drastisch zu sehen – selten Dauerhaftes.

Es ist auch nicht alles gut, gerecht und perfekt auf der Welt oder in unserem Leben. Das war es aber auch nie. Und ebenso war und ist nie alles nur schlecht.

Ich will dem Wochenspruch für die erste Septemberwoche gerne folgen und meinen Blick nicht an dem kleben lassen, was nicht gut ist oder war oder vermeintlich mal besser war oder sein könnte:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Ich möchte ergänzen: „und was er dir alles Gutes tut, jetzt und heute und jeden Tag“.

Ich glaube, das tut gut, uns allen in allen unseren Lebenszusammenhängen. Da ist so viel Gutes – wir müssen nur hinschauen und es auch sehen wollen. Riskieren Sie es ruhig einmal. Ich bin überzeugt: es lohnt sich.

Ihr Pastor
Markus Hasenpusch

Chorgeschehen

Ja, es gab es schon einmal! Schon in den 70er Jahren haben einige von uns gemeinsam gesungen.

Nach der Bibelstunde wurde damals gemeinsam geübt....



Unser jetziger gemeinsamer Weg begann 2016, als Kantor Erdmann Michael Haerter als Chorleiter in Elternzeit ging. Zunächst hatten die Sänger der St. Johanniskirche bei den Proben des Freikirchenchores unter Leitung von Dr. Claudia und Dr. Jürgen Bauer mitgesungen. Aufgrund der in dieser Zeit gemachten guten Erfahrungen wurde nach der Rückkehr von Michael Haerter der Beschluss gefasst, gemeinsam weiterzumachen. Am 01.01.2018 wurde dieser Zusammenschluss dann besiegelt.



So wurden seitdem in beiden Gemeinden von Zeit zu Zeit auch gemeinsame Gottesdienste mitgestaltet, so auch beim ökumenischen Gottesdienst zum Stadtfest am 30.06.2024.

Ein Konzert gestalteten wir in der Rosenower Kirche am 07.07.2024, bei dem wir auch von der Band der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde unterstützt wurden und Pastor Markus Hasenpusch die Moderation übernahm.

Das gemeinsame Singen zur Ehre Gottes hat uns große Freude bereitet – und wie wir am Applaus und den vielen Gesprächen gemerkt haben, den Zuhörern auch gefallen.

Natürlich darf das gesellige Beisammensein auch nicht zu kurz kommen, so haben wir uns kürzlich zu einem Grillabend getroffen.

Das nächste Konzert ist in der Stankt Johanniskirche vorgesehen. Es findet am 15.09.2024 um 16 Uhr statt. Hierzu laden wir herzlich ein.

Übrigens sind neue Sängerinnen und Sänger immer willkommen.

Elke Gäde

Gemeindekirchgeld 2024

Viele von Ihnen haben die Arbeit unserer Gemeinde mit Ihrem freiwilligen Gemeindekirchgeld in diesem Jahr unterstützt. Dafür danken wir Ihnen von Herzen! Wie im Kirchgeldbrief im Frühjahr geschrieben, werden wir die Mittel unter anderem dafür verwenden, die letzten Bänke im Hauptschiff der St. Johanniskirche mit passenden Sitzauflagen auszustatten.

Wenn Sie Ihr Gemeindekirchgeld noch zahlen möchten, nutzen Sie dazu nach Möglichkeit den Überweisungsträger, den Sie mit unserem Schreiben vom Juni 2024 bekommen haben, da jede Zahlung auf anderem Wege unnötige Verwaltungskosten verursacht.

Erntedank: „5000 Brote – Konfirmanden backen Brot für die Welt“

Seit zehn Jahren gibt es diese Aktion. In dieser Zeit haben viele Konfirmandenjahrgänge einen Tag genutzt, um in einer Backstube vor Ort selber Brot zu backen, das Bäckerhandwerk kennenzulernen und sich mit den weltweiten Projekten, die gefördert werden, auseinanderzusetzen.

Das selbstgebackene Brot wurde in den Heimatgemeinden der Konfirmanden zugunsten der Aktion Brot für die Welt gegen eine Spende abgegeben. Diese Aktion ist ein lebendiger Ausdruck gelebter Solidarität.

In diesem Jahr wird die Aktion mit einem Gottesdienst am Erntedanksonntag in der Malchiner St. Johanniskirche eröffnet. Die Predigt hält Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt. Am Vortag backt Sie zusammen mit Konfirmanden unserer Kirchenregion in der Bäckerei Hatscher in

Stavenhagen Brote. Die können Sie nach dem Gottesdienst am Sonntag bei Bäckermeister Hatscher gegen eine Spende erwerben.

Zudem sind Sie herzlich eingeladen, bei einem Imbiss zusammenzubleiben und sich auch über die geförderten Projekte zu informieren.

Allen Mitwirkenden und Unterstützern, besonders Bäcker Hatscher, sei schon jetzt herzlich gedankt.



Foto: T. Gertz

Reformationstag

Traditionell feiern die Kirchengemeinden der Kirchenregion Mecklenburgische Schweiz am Reformationstag einen gemeinsamen Gottesdienst.

In diesem Jahr findet er am 31. Oktober um 14.00 Uhr in Teterow statt. Dabei wird die Bachkantate „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“ zu hören sein. Sie sind herzlich eingeladen.

Konzerte in der St. Johanniskirche Malchin 2024

Sonntag, 1. September, 19.30 Uhr Orgelkonzert

Christian Skobowsky (Ratzeburg)
Mecklenburger Romantik
Eintritt: 8,- €, Schüler/Stud. 5,- €

Sonntag, 15. September, 16.00 Uhr Chorkonzert - Gemeinsam unterwegs - Gott geht mit

mit dem gemeinsamen Chor der Ev.-Lutherischen und Ev.-Freikirchlichen Gemeinden Malchin und der Band der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Malchin
Die Musizierenden und Sprecher präsentieren Stücke zum Zuhören und Mitmachen, Entspannendes und Besinnliches zum gemütlichen Wochenendausklang.
Eintritt frei

Sonntag, 20. Oktober, 19.30 Uhr Konzert für Trompete & Orgel

Ellen Creutzburg (Stavenhagen) Trompete/
Flügelhorn
Erdmann-Michael Haerter (Malchin) Orgel
Musik aus verschiedenen Jahrhunderten
Eintritt frei

Kirchenmusik in St. Johannis Malchin 2024

Nähere Informationen bei:
Kantor Erdmann-Michael Haerter
Treptower Straße 87
17153 Stavenhagen
Tel.: 039954-27 32 95
Mail: kirchenmusik-malchin@elkm.de

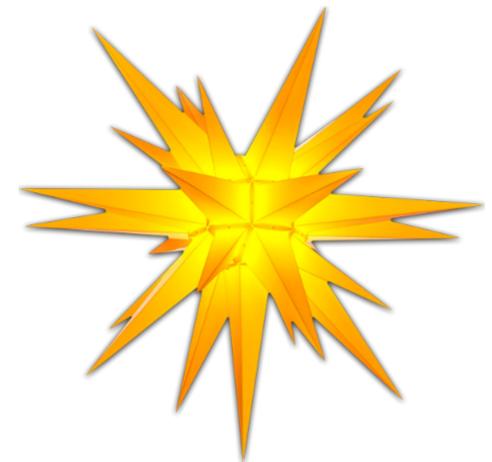
Zum Ende des Kirchenjahres

Die Tage zum Ende des Kirchenjahres machen jedes Jahr wieder bewusst, dass alles auf dieser Erde vergänglich ist. Die Blätter an den Bäumen verlieren ihre Farbe bis sie abfallen. Es wird kühler, dunkler. Die Feier- und Gedenktage dieser Zeit sind geprägt von den Erfahrungen des Scheiterns und Verfehlens am Buß- und Bettag, der Erinnerung an zahllose Tote am Volkstrauertag und an die eigenen und nahen Verstorbenen des letzten Kirchenjahres am Toten- oder Ewigkeitssonntag.

An die Verstorbenen aus unserer Gemeinde erinnern wir im Gottesdienst am 24. November um 10.00 Uhr in der St. Johanniskirche. Um 14.00 Uhr feiern wir eine Andacht auf dem Malchiner Friedhof.

Sterneinsingen

Am Sonnabend vor dem ersten Advent findet in unserer Gemeinde traditionell das Sterneinsingen statt. Das wird in diesem Jahr am 30. November sein. Die Einzelheiten werden Sie rechtzeitig in unseren Aushängen finden.



Kinderkirche

Das neue Schuljahr startet und ich möchte alle Schulkinder wieder herzlich zur Kinderkirche einladen.

Die Gruppe für die Jüngeren (Klasse 1-3) findet montags 14.30 – 15.30 Uhr statt, die Gruppe für die älteren Kinder (Klasse 4–6) montags 16 – 17 Uhr.

Herzliche Grüße,
Marie-Luise Bedia

Kinderferienfreizeit in Hohen Mistorf

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine schöne Kinderferienfreizeit auf dem Pfarrhof in Hohen Mistorf. 50 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren haben gemeinsam eine tolle Woche verbracht mit viel Spiel und Spaß. Eine grandiose Unterstützung hatten die Gemeinde-

pädagoginnen Uta Lück und Marie-Luise Bedia durch die 7 jugendlichen Teamer*innen und zwei Frauen in der Küche. An guter Betreuung und kulinarischer Versorgung hat es dadurch nie gemangelt.

Das Thema für die Woche war „Zirkus Kunterbunt“. Jede*r konnte sich ausprobieren als Clown, Artist, Seiltänzer, Akrobat, Zauberer oder in der Tiershow. Am Ende haben alle nach ihren Neigungen und Interessen ein Programm einstudiert und am Freitag für die Familien und Freunde aufgeführt. Trotz des Regens war es eine schöne Vorführung, in der die Kinder über sich hinausgewachsen sind und ein abwechslungsreiches Programm darboten.

Viele Kinder sind in der Woche wieder ein Stück reifer und größer geworden. Und auch die ein oder andere Freundschaft ist entstanden.



Kinderferienfreizeit in Hohen Mistorf

Fotos: M.-L. Bedia Cordova



Die Glocken der Malchiner Sankt Johanniskirche

Die im Jahr 1247 durch Bischof Wilhelm zu Cammin geweihte St. Johanniskirche wurde im Jahr 1397 bei einem Stadtbrand fast vollständig vernichtet. Es wurde sofort mit dem Neubau der Kirche begonnen, der um 1440 fertiggestellt wurde. Im Zuge des Neubaus entstand der Kirchturm und auch neue Glocken wurden angeschafft.

Das Malchiner Geläut bestand aus vier Glocken.

Im Jahr 1589 wurde Johann Sadenwather vom Rat der Stadt zum Bauherrn eines neuen Glockenturmes gewählt. Ein Jahr später wurde der Glockenturm erhöht und die alten Schallfenster zugemauert, was noch heute zu erkennen ist. Die Turmspitze stürzte im Februar 1648 in die Tiefe. Fünfzehn Jahre dauerte der Wiederaufbau des Turmes mit einer Zwiebelform, die 1897 in spitzere Form ausgeführt und um fünf Meter erhöht wurde. Früher stieg der Glöckner bis über die Glocke, um dann durch Treten auf die Querbalken die Glocken ins Schwingen zu bringen.

Die Glocken

Die große Glocke mit einem Durchmesser von 1,7 Metern wurde 1561 in Röbel von Ratsherr Matthäus Matz gegossen. Sie bekam 1808 einen Riss, sodass die Glocke 1824 bei den Gebrüdern Schwenn in Stettin umgegossen wurde. Im zweiten Weltkrieg wurde sie in Hamburg eingeschmolzen. 1942 wurden drei der vier Kirchenglocken zum Einschmelzen nach Hamburg transportiert. Nur zwei Glocken kehrten 1945 zurück, die große Glocke nicht.

Somit sind im Malchiner Kirchturm noch drei Glocken vorhanden.



Die älteste Glocke wurde in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts von der Glockengießwerkstatt

des Rickert de Monkehagen gegossen. Sie hat einen Durchmesser von 1,415 Meter und wiegt etwa 2200 kg.



Die zweite große Glocke wurde 1481 von Andreas Ribe, einem Glockengießer aus Rostock, hergestellt. Ihr Durchmesser beträgt 1,104 Meter.

Die dritte Glocke aus dem Jahr 1562 fungierte einst als Schlagglocke. Sie hat einen Durchmesser von 1,410 Meter und ein Gewicht von etwa 800 kg.



Laut Stadtchronik wurde sie vor dem Wargentiner Tor gegossen. Um genügend Metall zu bekommen, sammelte man in der

Bürgerschaft alte, zerbrochene Kessel, Leuchter und zinnerne Kannen. Die Glocke hing bis zum zweiten Weltkrieg als Schlagglocke der Turmuhr in der offenen Laterne des Turms. Wie die oben erwähnte eingeschmolzene Glocke wurde auch sie von Matthäus Matz aus Röbel gegossen. Sie besitzt eine Krone mit sechs Henkel.

Die geplanten Arbeiten

Idealerweise hängen die Glocken an einem geraden Glockenjoch. Der Drehpunkt liegt über der Glockenkrone.

Die vor Jahren vorgenommene Umhängung auf gekröpfte Joche hat zwar den zum Läuten nötigen Kraft- und Energieaufwand verringert, zugleich aber den Klang eingeschränkt und die Gefahr von Beschädigungen der Glocken erhöht. Bei einem gekröpften Joch verlagert sich der Drehpunkt in Richtung Schwerpunkt der Glocke.

An den Klangarkaden der Schallfenster sind keine Veränderungen vorgesehen. Die Klangarkaden (auch Klanglamellen) haben vor allem die Aufgabe, die Glockenstube vor Schlagregen zu schützen.

Die Glocken sollen wieder an einem geraden Joch aufgehängt werden.

Die Kosten für die Umhängung liegen bei etwa 28.000,- Euro. Wenn Sie uns auch bei diesem Vorhaben unterstützen wollen, sind wir Ihnen für Spenden sehr verbunden.

Quellen:

Gotthardt, Hermann Christian Heinrich (1862). Sagen der Vorzeit Malchin's und Denkwürdigkeiten der Stadt, Malchin
Brockmann, Fritz (1902). Malchiner Chronik, Malchin

Schlie, Friedrich (1902). Die Kunst- und Geschichtsdenkmäler des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin

Peter, Dr. Claus (2024), Glockengutachten zur ev. Stadtkirche St. Maria und Johannis

Fotos: T. Gertz

Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention **Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar,

Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem Erstgespräch

Mobil: 0176-21385316,

ichtrauemich@abrahamcoaching.de

www.abraham-coaching.de



Pastor *Markus Hasenpusch*
Schweriner Straße 5
03994 / 299465
malchin-johannis@elkm.de

Gemeindepädagogin *Marie-Luise Bedia Cordova*
Liepen 7
17139 Gielow
039957 / 296546
marie-luise.bedia-cordova@elkm.de

Kantor *Erdmann-Michael Haerter*
Treptower Straße 87
17153 Reuterstadt Stavenhagen
039954 / 273295
kirchenmusik-malchin@elkm.de

**Kirchengemeinderats –
Vorsitzende** *Heike Schröder*
Steinstraße 15
17139 Malchin
03994 / 2700308
heike.schroeder.malchin@freenet.de

Küsterin *Simone Nickoll*
Am Franzosenbruch 1
17139 Retzow
0174 1629460
Simone.nickoll@elkm.de

Kirchenkreisverwaltung Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Kirchenkreisverwaltung Güstrow
Sankt-Jürgens-Weg 23, 18273 Güstrow
03843-4647-0, kirchenkreisverwaltung@elkm.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800 1110111 oder 0800 111 0222

Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Spenden und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:

Sparkasse Neubrandenburg - Demmin
IBAN DE89 1505 0200 0510 0007 62; BIC NOLADE21NBS



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber: Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin
Redaktion: M. Hasenpusch, T. Gertz
Der Gemeindebrief steht im Internet unter www.kirche-mv.de/malchin-st-johannis zur Verfügung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 900 Hefte

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich.
Für die Richtigkeit der Angaben wird Verantwortung
aber keine Haftung übernommen.